



„Dänen suchen das Glück in den kleinen Dingen“

Sharmi Albrechtsen

Die 39-jährige Journalistin aus Washington lebt seit zwölf Jahren in Charlottenlund. Sie schreibt an einem Buch über die Zufriedenheit der Dänen und hat einen eigenen Blog: blogs.denmark.dk/sharmi



Gefühl für Form – in Sachen Architektur und Design macht den Dänen keiner was vor. Der Beweis: das Kunstmuseum Ordrupgaard in Charlottenlund

Am Anfang war mein neues Leben in Dänemark ein Kulturschock. Ich komme aus Washington und bin vor zwölf Jahren der Liebe wegen nach Charlottenlund gezogen. Und die Dänen wirkten auf den ersten Blick sehr viel reservierter, als ich es von meinen amerikanischen Landsleuten gewohnt war. Aber eben nur auf den ersten Blick. Es dauerte eine Weile, bis ich verstand, warum dieses Land immer wieder als das glücklichste der Welt bezeichnet wird und wieso die Leute hier so zufrieden sind. Es ist eine Art innere Haltung, die man mit dem Satz „Wir sitzen alle im selben Boot“ zusammenfassen kann. Familie, Freunde, Natur und Freizeit stehen im Mittelpunkt des Lebens, nicht der materialistische Gewinn oder Status. Die Dänen nennen diese Art zu leben „hygge“, was so viel wie „Wohlbefinden verbreiten“ oder „sich selber etwas Gutes tun“ bedeutet. Dabei geht es nicht um etwas Extravagantes oder gar Luxuriöses. Sondern um die kleinen Dinge, die das Leben schöner machen. Das kann ein liebevoll geschmückter Tisch sein, ein warmes Bad, ein Waldspaziergang oder der Geruch von frisch gebackenem Brot.

Mir fiel diese Form der Einfachheit schwer. Schließlich muss man das „hyggelige“ Gefühl erst selbst erleben, um es leben zu können. Deshalb habe ich mir eine regelrechte Kur verschrieben und ganz bewusst innegehalten, um das zu genießen, was ich sonst oft als völlig normal hingenommen habe: den Duft einer Kerze oder den Spieleabend mit Freunden. Aber inzwischen bin ich eine echte Expertin im dänischen „dolce far niente“ geworden!

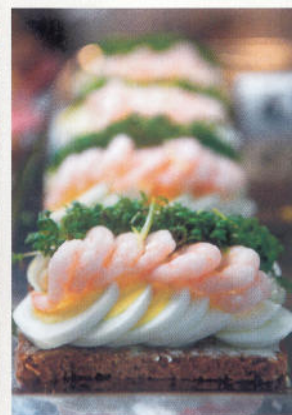
SHARMIS TIPPS Ihr Lieblingsbrot kauft Sharmi in der Bäckerei „Lagkagehuset“, von der es in ganz Dänemark Filialen gibt. Es heißt „Chokorug“ und ist ein Roggenbrot mit Bitterschokoladenstückchen und Nüssen.

Der perfekte Ort, um Frokost (dänische Spezialitäten) und Smørrebrød (dänische Sandwiches) zu genießen, sind die Markthallen Torvehallerne bei Norreport in Kopenhagen.

 Buchtipps finden Sie auf Seite 140



Felsen statt Sand:
Die Küste der Insel
Bornholm zeigt
die kantige Seite
Dänemarks



Ohne Smørrebrød geht gar nichts. Was auf den üppig belegten Butterbroten auf keinen Fall fehlen darf? Eismeerschrimps